



# Auenwaldschule Böklund Grundschule



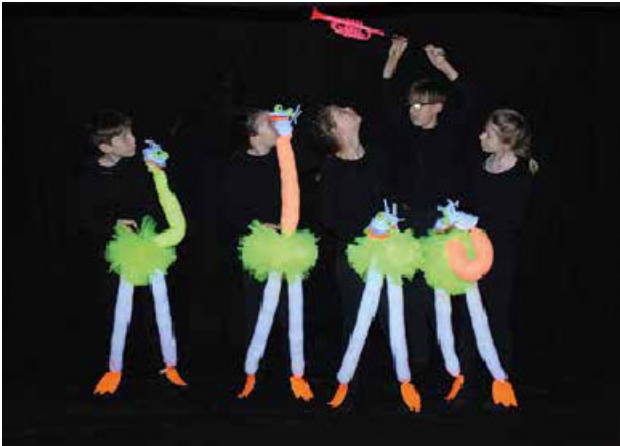
Südangeln Rundschau

April 2020

## Schulnachrichten

### Auenwald-Grundschule Böklund

## Auenwaldschule in Böklund mit neuem Kunstprojekt



Die Schüler der Auenwaldschule in Böklund begeisterten Lehrer, Mitschüler und Eltern mit einem **Schwarzlichtprojekt**.

Es ist schon aufregend, was die Auenwaldschule in Böklund immer wieder auf die Beine stellt um die Schüler künstlerisch heraus zu fordern, sie zu fördern und zu animieren. Diese Woche wurden Eltern und Mitschüler zum Schwarzlichttheater-Projekt eingeladen. Ein stockdunkler Raum, in dem leuchtende Gegenstände im Raum zu schweben schienen. Es tanzten mexikanische Hühner, Bälle und Kakteen. Es entstand vor den Augen der Zuschauer ein PKW und ein leuchtender Mensch fuhr mit dem Auto und winkte fröhlich ins Publikum. Insgesamt wurden 11 Aktionen in 50 Minuten aufgeführt, mit kurzen Pausen zum Umziehen.

Je nach Stück traten 4–14 Kinder im dunklen Raum auf, schwarz gekleidet und mit schwarzer Maske, so dass von ihnen nichts zu sehen war. Gegenstände wurden dann hinter dem Rücken gehalten, bis sie zum Einsatz kamen und im Schwarzlicht plötzlich aufleuchteten.

Ein Blick hinter die Kulissen gestatten die Projektleiterinnen Frau Daniela Juhász und Merwe Stahmer. Als Sozialkompetenztraining richtet sich das Angebot an die Schüler der vierten Klasse. Teamarbeit und Miteinander sind entscheidend: Aufgrund der großen räumlichen Enge auf der kleinen Bühne, der eingeschränkten Sehfähigkeit durch die notwendigen Schwarzlichttheater-Masken und auch die eingeschränkte Bewegungsfähigkeit durch Handschuhe und Requisiten kann die Aufführung eines

Stückes nur gelingen, wenn die Kinder einander respektvoll begegnen und alle Hand in Hand arbeiten. „Das Schwarzlichttheater ist ein pädagogisches Highlight im Jahresarbeitsplan der Schule“, so die beiden Lehrerinnen und fügen hinzu „Die Kinder der vierten Klassen haben Großartiges geleistet.“

Dabei haben die Kinder erstaunlich wenig Zeit die Choreographie einzuüben. Einen Tag lang gibt es eine Entdeckungsreise in die Welt des Schwarzlichtes und am nächsten Tag ist schon die Generalprobe.

Die einzelnen Beiträge werden zu ausgewählten Musikstücken einstudiert und beinhalten Bewegungs- choreographien und einstudierte Abläufe, die dann im Rahmen des Schwarzlichttheaters umgesetzt werden. Hierbei ist es wichtig, dass die Kinder erkennen, wie Schwarzlichttheater funktioniert und dadurch in der Lage sind, alle Dinge, die nicht gesehen werden sollen, in der umgebenden Schwärze verschwinden zu lassen und einzelne Gegenstände durch gezieltes Platziere im Schwarzlicht hervorzuheben. Die Stücke sind oftmals fröhlich – das Lachen des Publikums ist ausdrücklich erwünscht.

Da Schwarzlichttheater ohne Sprache und Mimik aber dafür mit viel Gestik arbeitet, die Darsteller aber unerkant bleiben, stärkt das Schwarzlichttheaterspielen das Selbstbewusstsein und kann von allen Kindern uneingeschränkt gespielt werden.

Und was sagen die Kinder? Schwarzlichttheater bringt total viel Spaß. Am liebsten würde ich es jeden Tag machen“. Naja, Mama und Papa würden wahrscheinlich darauf verweisen, dass auch Mathematik und Deutsch noch niemandem geschadet haben.

Schön war auch die Erkenntnis: „Alleine hätte man das nie geschafft. Das geht nur im Team. Schwarzlicht funktioniert nur, wenn alle an einem Strang ziehen und mit Bitte und Danke.“

Bei den Proben waren sie dann selber von ihrem Schaffen überrascht und riefen „Boah, sieht das schön aus.“

Doch das es auch anstrengend war sah man, als die verummten kleinen Ninjas ihre Masken lüfteten und viele verschwitzte Köpfe zu sehen waren. „Unter den Masken ist es ganz schön warm.“

Es hat sich aber gelohnt und hoffentlich bekommt jeder eine 1 für gute Leistung und gutes Betragen.